
V o r b e r i c h t.

Diesmahl haben wir so wenig vorher zu erinnern, daß es kaum eines besondern Vorberichts bedarf. Schon aus dem Schmus-Titel ist zu ersehen, daß der ganze Band lauter Aufsätze aus dem Göttingischen Taschenbuche enthält. Der vorige Band enthielt dergleichen aus den Jahrgängen 1778 bis 1790; diese sind aus den übrigen Jahrgängen, deren Herausgabe Lichtenberg besorgt hat, nämlich aus den Jahrgängen 1791 bis 1799, genommen.

Wegen der Echtheit des ersten Artikels: Amintors Morgen-Andacht könnte bey manchem ein Zweifel entstehen, da es in dem Taschenbuche, woraus er entlehnt ist (vom Jahr 1791),

in einer Anmerkung heißt: Dieser Artikel wäre dem Herausgeber von einem Ungenannten eingesandt worden. Allein der ganze Aufsatz trägt zu deutlich das Gepräge des Lichtenbergischen Geistes, als daß man jene Anmerkung nicht für eine bloße Maske halten sollte, dergleichen der Verstorbene in seinem schriftstellerischen Leben mehrmahls gebraucht hat. So nennt er sich auch in den Anmerkungen zu den Aufsätzen, die hier S. 237 ff. und S. 271 ff. stehen, den Herausgeber, obgleich Herausgeber und Verfasser nur eins waren.

Gorha, im August, 1802.

Die Herausgeber.